

Erstes Rennen der IDM am Eurospeedway Lausitz

Am vergangenen Wochenende vom 23. – 25. April fand am Eurospeedway Lausitzring das erste Rennen der IDM statt. Die IDM Kommission beschloss anfangs Saison, dass die Renndistanz von 50 Km auf 75 Km erhöht wird. Sie änderten auch, dass wir an 4 Rennwochenenden Doppelläufe haben. Dies war jetzt bereits am Lausitz so. Es gab also zwei Rennen.

Am Freitag hatten wir 3 Trainings, die je eine halbe Stunde dauerten. Da ich in jedem Training einen Kolben einfahren musste, war ich nicht so schnell, fand trotzdem eine optimale Linie. Mein Gefühl war sehr gut, da ich problemlos mit meinen Konkurrenten mithalten konnte.

Am Samstag waren dann beide Qualifinger und am Abend das erste Rennen. Am Morgen fand ich schnell meinen Rhythmus und konnte mich auf den 7. Platz qualifizieren. Nach dem Mittag stand dann das zweite Qualifying auf dem Zeitplan. Ich freute mich riesig und nahm mir noch mehr vor. Mit Davide, meinem Chefmechaniker besichtigte ich extra die Strecke noch einmal, um gewisse Feinheiten der Linienwahl noch mehr zu verbessern. Dadurch gelang mir die Verbesserung auf den 6. Startplatz.

Meine Motivation war jetzt natürlich riesengross. 2. Startreihe. Um 17.00 Uhr war es dann soweit und die Ampel schaltete auf Grün. Mein Start verlief nicht besonders optimal, verlor deswegen ein paar Plätze. Dann wurde mein erstes Rennen leider abrupt beendet. Noch vor der ersten Kurve verpasste der neben mir startende Fahrer seinen Bremspunkt, stürzte und sein Motorrad räumte mich mit ab. Ich war richtig wütend. Sicher – ja – das hätte mir ja schon auch passieren können. Aber das erste Rennen und in der ersten Kurve. Einfach grauenhaft und frustrierend !!!

Im Laufe des Abends legte sich dann mein Frust, wieder langsam und nach einem klärenden Gespräch und einer Entschuldigung meines stürzenden Gegners kam die Freude wieder richtig auf, fürs zweite Rennen am Sonntag.

Auf ein Neues !!!

Im Warm up am Sonntagmorgen lief alles perfekt. Mein Sturz vom Samstag war vergessen und ich zog wieder locker meine Runden.

Um 15.15 Uhr wurde dann unser zweites Rennen gestartet. Ich startete wieder auf dem 6. Platz. Mit neuem Elan war mein erstes Ziel - ein perfekter Start. Dieser gelang mir auch super und ich bog als vierter in die erste Kurve ein. Leider fiel ich wegen eines kleinen Bremsfehlers auf den 7. Platz zurück.

Nach drei weiteren Runden tauchte dann ein weiteres Problem auf. Meine Vorderradbremse wurden weich und schwammig, funktionierte einmal nicht mehr richtig.

Sie verhielt sich von Runde zu Runde anders. Durch diesen schwierigen Umstand gab es noch eine Offroad - Einlage durch die Wiese und so schnell geht's und man befindet sich auf Platz 14. Es war für mich auch eine gewisse Verunsicherung, weil ich nie richtig wusste vor den Kurven ob sie überhaupt, oder, wie die Bremsen reagieren. Ich konnte mich dann aber innerlich noch einmal so motivieren das ich das Rennen auf dem 10. Platz beendete.

Ich war soweit zufrieden mit diesem Resultat, denn es war überhaupt nicht einfach mit diesen schwierigen Bremsumständen zurechtzukommen.

Endfazit des 1. Rennwochenendes: noch nicht ganz perfekt - aber immerhin Punkte



Freue mich natürlich jetzt riesig auf das 2. Rennwochenende vom 14.- 16. Mai in der Motorsport Arena Oschersleben. Ich werde natürlich wieder mein Bestes geben und mich gut darauf vorbereiten.

Ich möchte mich noch ganz herzlich bedanken bei meinen Mechanikern Ronny und Davide, bei meinen Sponsoren und einfach Allen die mich tatkräftig unterstützen.

Mit sportlichem Gruss Patrick Meile # 26